

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Korswandt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Korswandt vom 12. März 2013 nachfolgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung der Gemeinde Korswandt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen

Die Satzung der Gemeinde Korswandt über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen vom 26. November 2001 wird wie folgt geändert:

1. § 2 „Beitragspflichtige“ wird wie folgt neu gefasst:

(1) „Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des beivorteilten Grundstücks ist. Bei einem erbbaubelasteten Grundstück ist der Erbbauberechtigte anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Bei Bestehen eines Untererbbaurechts ist der Untererbbauberechtigte anstelle des Erbbauberechtigten beitragspflichtig. Ist das Grundstück mit einem dinglichen Nutzungsrecht nach Artikel 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) belastet, so ist der Inhaber dieses Rechts anstelle des Eigentümers beitragspflichtig. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner; bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil beitragspflichtig.

(2) Der Beitrag ruht als öffentliche Last auf dem Grundstück, im Falle des Absatzes 1 Satz 2 auf dem Erbbaurecht, im Falle des Absatzes 1 Satz 3 auf dem Untererbbaurecht, im Falle des Absatzes 1 Satz 4 auf dem dinglichen Nutzungsrecht, im Falle des Absatzes 1 Satz 5 zweiter Halbsatz auf dem Wohn- oder Teileigentum.“

2. § 5 „Beitragsmaßstab“ wird wie folgt geändert

a) § 5 Abs. 2 Nr. 3 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Liegt ein Grundstück teilweise im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und im Übrigen mit seiner Restfläche im Außenbereich (§ 35 BauGB) wird eine Fläche bis zu einer Tiefe von 35 m in vollem Umfang (Vervielfältiger 1,0) berücksichtigt.“

b) § 5 Abs. 6 wird wie folgt neu gefasst:


„Für überwiegend Wohnzwecken dienende Grundstücke, die von mehr als einer vollständig in der Baulast der Gemeinde stehenden Anlage beivorteilt werden, wird der sich nach § 5 ergebene Betrag nur zu zwei Dritteln erhoben.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 12.12.2001 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Korswandt, den 14.03.2013


K.-J. Würzel
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Bekannt gemacht durch Veröffentlichung auf der Homepage
<http://www.amtusedom-sued.de> am 18.03.2013



Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- bzw. Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Diese Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.